

EISNER:

Bitte, meine Herren - -

Zu Zahady gewandt:

Wielange sind Sie hier, Doktor?

ZAHADY: (ruhig)

Vierundsechsig Tage - -

EISNER: (kalt, böse)

Das ist auch noch nicht sehr
lange, finde ich - -

(er schlägt Aktendeckel zu)

W i r haben Zeit, Doktor.

(er drückt auf einen Knopf)

Sie glauben garnicht, wielange
wir warten können.

208. In der Tür steht der Bewacher.

EISNER: (in kalter Höflichkeit)

Führen Sie Herrn von Zahady zurück
in Zimmer elf -

Überblenden

Zimmer im Hotel Metropol (Innen, Tag)

209. Der Bewacher und Zahady kommen herein. Zahady hält immer
noch unbemerkt das Buch fest.
Zahady lächelt. Dann lacht er.
Der Bewacher sieht ihn kurz und ausdruckslos an.

ZAHADY:

Was? Sie wundern sich. Ich auch,
ich auch - - das hätten Sie sehen
müssen: d i e Gesichter - -

(ungeduldig)

Aber jetzt gehen Sie. Gehen Sie
schnell -

Der Bewacher geht durch das Zimmer auf das Fenster zu,
um es zu schließen.

210. Zahady zieht rasch das Buch heraus und versteckt es hastig
unter dem flachen Kopfkissen seines Bettes.
Dann steht er und wartet.
Der Mann geht an ihm vorbei und schließt die Tür.
Zahady atmet tief auf.

ZAHADY: (leise, staunend)

Ich werd wahnsinnig - ein Buch!
Was zu lesen - !

Er geht an die Tür, als voller er sich vergewissern, daß niemand kommen kann, dann reißt er das Buch unter dem Kopfkissen hervor, und sieht es an.

211. Auf das Gesicht Zahadys. Seine Blicke erfassen den Titel. Er erstarrt.

ZAHADY: (ausdruckslos)

Was ist denn das?

212. Groß auf das Buch und den Titel: Fünfzig Meisterpartien. Die Finger Zahadys blättern das Buch auf, Seite um Seite fliegt nervös um: Wir sehen nur Zahlen. Wenig Text. Ein paar Mal das Viereck eines Schachbretts. Titel darüber: Alechin - Bogoljubow 1934 - - Euwe- Kerec 1935 - usw.

213. Auf Zahady, dessen Gesicht jetzt hemungslose Enttäuschung ausdrückt.

ZAHADY:

Schach?

Nichts als Schach? Bloß Schach?

(fassungslos)

Verdammt!

Mit einer wilden Bewegung schmeißt er das Buch in das Zimmer.

Er wirft sich auf das Bett. Noch auf den Ellbogen gestützt.

Sein Blick geht dem Buch nach.

Kamera wandert bis das Buch im Bild ist, das auf der Erde liegt.

214. Auf Zahady.
Die Enttäuschung überkommt ihn nun völlig. Er läßt sich fallen, liegt nun flach auf dem Bett.

Überblenden

215. Auf den Sonnenstreifen auf der Wand.
Kamera wandert wieder bis zu dem Buch hin. Und bis wir Zahady sehen.
Er liegt noch auf dem Bett.
Als habe er nicht geschlafen.
Er bewegt sich schwerfällig, wie mit dumpfen Kopf.
Richtet sich auf, hockt im Bett, mit abwesendem Blick.
Langsam steht er auf.
Steht jetzt im Zimmer. Das Gesicht grau.
Er sieht das Buch auf der Erde. Gleichzeitig hört er Schließen an der Tür.
Zahady stößt mit dem Fuß gegen das Buch, daß es unter den Schrank rutscht.

216. Der Mann kommt mit dem Frühstück herein, schweigend und gewohnheitsmäßig wie immer.
Zahady steht wo er stand, müde, angespannt, gleichgültig, wie ausgebrannt.
Als interessiere ihn die Abwechslung nicht, die das Erscheinen des Mannes immerhin bedeutet.
Der Mann setzt das Frühstück ab und geht wieder hinaus.
Zahady geht automatisch an den Stuhl und setzt sich.
217. Er sitzt und ist abwesend. Er hat keinen Hunger. Nur mechanisch greift er nach dem Brot, spielt damit, reißt Brocken heraus, dreht sie in den Fingern.
Er senkt den Kopf und sieht auf das, was seine Hände tun.
218. Groß auf das Brotstück, das sich in den Händen Zahadys formt.
219. Zahadys Gesicht wird aufmerksam.
Er läßt das Brot fallen, steht jäh auf, geht an den Schrank, bückt sich, holt das Buch hervor und kommt damit zurück an den Tisch.
Er setzt sich wieder, blättert es durch.

ZAHADY:

Das geht ja - - so geht's ja - -
ich könnte ja - - aber wie? Ich
brauch doch - -

Sein Blick geht zur Seite. Er steht auf.
Kamera geht mit ihm zur Bett zu.
Zahady kniet vor dem Bett, seine Hand streicht die noch zerknüllte karierte Bettdecke glatt.
Kamera fährt nah an das Bettuch heran, bis nur die Karos groß im Bild sind.

220. Auf Zahady. Er steht auf. Sein Gesicht lächelt.
Er geht zurück an den Tisch, nimmt das Brot, reißt es -
und immer fieberhafter wird er in dieser Tätigkeit - große
Brocken heraus und formt und formt -

ZAHADY:

Was brauch ich - ? Bauern, Läufer,
Springer, Dame - -

Seine Hände formen an den Brotkrumen herum.
Kamera schwenkt und fährt heran an das Spiel seiner Hände.

Überblenden

221. Auf die karierte Bettdecke. Zahady liegt auf dem Bett, das Buch vor sich. Die Felder besetzt von unbeholfen geformten Brotfiguren.
Er ist mitten im Spiel.